

1853
Sallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. October 1853.

Inhalt.

St. Moritzburg zu Halle a. d. S. — Personal-Chronik.
— Predigtanzeige. — Geborne ic. — 54 Bekanntmachungen.

St. Moritzburg zu Halle a. d. Saale.

Es war am 25. Mai 1503, als der Erzbischof Ernst von Magdeburg seinen Einzug in die Moritzburg hielt, deren Bau eben vollendet war und welche dazu dienen sollte, „die Stadt Halle besser in Gehorsam, Unterwürfigkeit und Ruhe zu erhalten.“

Seitdem sind 350 Jahre verflossen, die Zeiten haben sich in erfreulicher Weise geändert, kein Krummstab waltet mehr über uns, und — die vormalig stattliche Zwingburg ist zu einer Ruine geworden, ohne daß wir uns nach ihrer Wiederherstellung unter den frühern Verhältnissen irgendwie sehnen. Dennoch würde der Kunst- und Alterthumsfreund den gänzlichen Verfall derselben tief beklagen, und namentlich alle Bewohner von Halle haben sich daher von ganzem Herzen gefreut, daß unsres Königs Majestät unterm 30. October v. J. sie angekauft hat, weil sie daran die Hoffnung knüpfen, sie als Denkmal vaterländischer Baukunst erhalten zu sehen. Grade in diesen Tagen, wo uns das

Glück bevorsteht, den verehrten Landesvater als hochwillkommenen, längstsehnten Gast in unsrer Stadt zu sehen, und wo er auch die Moritzburg besuchen wird, ist diese Hoffnung um so lebendiger geworden.

Es kann nur als etwas Willkommenes bezeichnet werden, daß Herr Custos Franz Knauth, der uns in den letzten Jahren schon mit mehreren Schriftchen beschenkt hat, so eben (im Verlage von Hermann Berner) eine, „seinen Mitbürgern gewidmete“ historisch-topographische Darstellung der Moritzburg hat ausgehen lassen, von der jedenfalls auch der König Einsicht zu nehmen geruhen wird.

Nachdem der Verf. zunächst die Entstehung der Burg besprochen und mit uns ihre Räume durchwandert hat, giebt er die Geschichte derselben, sowie der dazu gehörigen Kapelle, und wir erkennen gern die fleißige Benutzung der Quellen, die ihm zu Gebote standen, sowie die von ihm gehandhabte Kritik an, wenn auch über Manches mit ihm zu rechten sein dürfte. Auch ist dem Büchlein eine Abbildung und ein Situationsplan der Burg beigegeben.

Nur ungern versagen wir es uns, Einzelnes daraus mitzutheilen, glauben es aber unsren Mitbürgern zum Ankauf empfehlen zu dürfen und schließen mit dem Wunsche, daß die Burg, die unsren Vorfahren gar manchmal als Kriegsburg verhängnißvoll gewesen, für uns und unsre Nachkommen als Friedensburg gesegnet sein und bleiben möge.

G. Tauer.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben allergnädigst geruht, den Herrn Director Dr. Kramer zum außerordentlichen Professor an hiesiger Universität zu ernennen, so wie dem Herrn Inspector Ziemann den Professortitel zu verleihen.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.**a) Geborne.**

Marienparochie: Den 28. Juli dem Kaufmann Korn eine T., Jacobine Rudolphine Elisabeth. (5.) — Den 10. Aug. dem Handarbeiter Wichlep eine T., Marie Auguste. (970.) — Den 3. September dem Schuhmachermeister Körting eine T., Ida. (958.) — Den 5. dem Barbierherrn Ballin eine T., Emilie Anna. (133.) — Den 11. dem Webermeister Wolmann eine T., Marie Magdalene. (955.) — Den 18. dem Handarbeiter Bestel eine T., Johanne Marie. (90.) — Dem Steinhauer Müller ein S., Friedrich Christoph Carl. (840.) — Den 25. dem Steinseker Göhre eine T., Friederike Albertine Marie. (1425.) — Den 27. dem Handarbeiter Weise ein S., Johann Friedrich Franz. (835.) — Den 10. Octbr. dem Maurer Wanke eine T., Auguste Amalie Clara. (998.)

Ulrichsparochie: Den 28. Juli dem Schuhmachermeister Deparade eine T., Auguste Henriette. (333.) — Den 3. Aug. ein unehel. S., Friedrich Paul. (394.) — Den 20. dem Maler Damm ein S., Johann Friedrich Carl. (301.) — Den 23. dem Schneidermeister Hoffmann eine T., Amalie Auguste. (252.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Winter ein S., Johann Carl Heinrich. (1604.) — Den 6. Septbr. dem Sergeant Keller eine T., Friederike Wilhelmine Caroline Amalie. (1602.) — Den 14. dem Uhrgehäusemacher Höfer eine T., Louise. (1607.) — Den 21. dem Honigfuchsbäcker Müller eine T., Christiane Louise. (1650.)

Moritzparochie: Den 23. Aug. ein unehel. S. (849 h.) — Den 17. Sept. dem Zimmermann Köppe ein S., Friedrich Louis. (684.) — Den 4. Oct. eine unehel. T. und ein unehel. S. (Entf.: Institut.)

Domkirche: Den 4. August dem Handarbeiter Schumann eine T., Anna. (1780.) — Den 28. dem Pfannenschmiedemeister Hammer eine T., Marga,

rethe Minna. (288.) — Den 15. Sept. dem Schneidermeister Dreeß eine *L.*, Wilhelmine Auguste. (39.) — Den 28. dem Schuhmachermeister Peter eine *L.*, Marie Catharine Clara. (1448.)

Neumarkt: Den 27. Aug. dem Kaufmann Gravenhorst ein *S.*, Ernst August Georg. (1288.) — Den 15. Sept. dem Handarbeiter Beyer ein *S.*, Friedrich Wilhelm. (1310.)

Glauch: Den 27. Aug. dem Fischer Friedrich eine *L.*, Friederike Rosine Clara. (1861.) — Den 23. Septbr. dem Fischer und Eigenthümer Nicolai ein *S.*, Wilhelm Carl. (1887.)

b) **Getraete.**

Marienparochie: Den 8. October der Buchhändler Delbrück mit U. M. Philipp. — Den 9. der Schmied Bahrdt mit S. M. Ch. C. Kappus. — Den 10. der Schneidermeister Rau mit F. C. H. Berghof. — Der Schneidermeister Brand mit F. Ch. Fried geb. Rhenius.

Ulrichsparochie: Den 9. Octbr. der Maurer Deybaldt mit R. F. verw. Zabel geb. Geyer. — Der Schneidermeister Hoffmann mit C. R. Seiß.

Moritzparochie: Den 6. Oct. der Buchbindermeister Henning mit F. C. Th. Mickler. — Den 9. der Rentant d. Stadtkasse z. Prenzlau Stülpnagel mit F. R. Hartwig. — Der Schriftsetzer Hoffmann mit U. Becker. — Der Buchdrucker zu Merseburg Schneider mit R. F. Schlegel.

Domkirche: Den 10. October der Barbierherr Kemm mit Th. U. B. Schaaf.

Neumarkt: Den 6. Octbr. der Klempnermeister Pommer mit L. F. L. Bocke. — Den 10. der Fabrikarbeiter Taatz mit F. S. C. verw. Raue geb. Wanke.

Glauch: Den 9. October der Steinhauergesell Wied mit F. L. Rndchel.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Octbr. ein unehel. Sohn, Carl, 3 M. 2 W. Abzehrung. — Des Böttchermeysters Rupp Wittwe, 77 J. Entkräftung. — Eine unehel. F., Emilie, 6 M. — Den 9. des Böttchermeysters Schreiber Wittwe, 61 J. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 4. Octbr. des Fleischergefallen Pfeiffer S., Hermann, 4 M. Schlaafuß. — Den 9. des Maschinenputzer Janicke F., Marie, 2 J. 3 M. Gehirnentzündung.

Domkirche: Den 3. Oct. der Maurer Blumenthal, 56 J. Brustkrankheit. — Den 7. des Stubenmalers Toppel Ehefrau, 31 J. Lungenleiden.

Glauch: Den 6. Oct. des Weichenstellers Benediger S., ungetauft, 3 W. Schwäche.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (23. Octbr.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Montag den 24. Octbr. um 8 Uhr Herr Superint.

Dr. Franke.

Freitag den 21. Octbr. um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Cand. Heine.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Hr. Oberdiac. Past. Tauer.

Freitag den 21. Sept. um 9 Uhr Herr Oberpred. Professor Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Mittwoch den 26. Octbr. um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2 ¹/₄ Uhr Hr. Superint. Dr. Rienacker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Allerhöchsten Orts genehmigten Bestimmungen über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen vom 26. Octbr. 1850 gemäß soll das Classificationsgeschäft für den Herbst durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission der Stadt Halle

am 28. Octbr. c., Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause hier,

vorgenommen werden. Ich fordere daher alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des I. Aufgebots aller Waffen in der Stadt Halle, welche im Falle einer Mobilmachung des Heeres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, hiermit auf, ihre desfallsigen **mit Beweismitteln** unterstützten Reclamationen bis zum

22. October c.

an mich einzureichen, oder in den Bureaustunden auf dem Rathhause beim Herrn Assistent Holzheuer zu Protocoll zu geben.

Hierbei wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß die etwa nach diesem Termine eingehenden Reclamationen unberücksichtigt bleiben, so wie daß die bis jetzt berücksichtigten Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorhanden sind, erneuert werden müssen.

Halle, den 6. October 1853.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge soll die alljährlich im October für den Verein zur Verhütung von Verbrechen durch Besserung entlassener Sträflinge und sittlich ver- wahrloster Kinder, so wie für das Eckartshaus statt- findende Hauscolleete in den nächsten Tagen in der ge- wöhnlichen Weise in hiesiger Stadt bewirkt werden.

Wir ersuchen, die milden Beiträge hierzu in die vorzulegende Liste einzutragen und an den zum Empfange der Gelder von uns Beauftragten abgeben zu wollen.

Halle, den 12. October 1853.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das den Erben des Kriegs- und Domainenraths Christian Wilhelm Kornemann gehörige, im Hypothe- kenbuche der Halleschen Soolgüter unter Nr. 117 einge- tragene Solengut,

- a) eine Pfanne Deutsch,
- b) eine halbe Pfanne Gutjahr,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) ein- zusehenden Taxe abgeschätzt auf

ad a) 100 *Rth* — *1/2*,

ad b) 37 = 15 = soll

am 3. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts- rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Interessenten :

- a) die Mitbesitzerin Frau Oberst v. Polborn, Henriette geb. Kornemann resp. deren Erben,
 - b) die den Geschwistern Winker substituirt Auguste Golde, früher zu Benrich,
- werden hierzu öffentlich vorgeladen.

0 40 *Rth* sind auszuleihen.

Schlegel, Nr. 1977.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Das erfreuliche Ereigniß des zum 22. d. Mts. bevorstehenden königlichen Besuchs macht es mir zur Pflicht, die hiesigen Einwohner darauf aufmerksam zu machen, daß am Tage der Ankunft Seiner Majestät des Königs

- 1) der Weg vom Eisenbahnhofe bis zum Paradeplatze: die Leipziger Straße, die Mitte des Marktplazes, die große Ulrichsstraße, das obere Ende der kleinen Ulrichsstraße, die Berggasse, der Paradeplatz für Fuhrwerk von Mittags 12 Uhr ab gesperrt werden und so lange gesperrt bleiben, bis die in den Straßen aufgestellten Polizeibeamten das Einfahren wieder gestatten;
- 2) daß während der Anwesenheit Seiner Majestät die innern Bahnhofsräume und der Jägerberg dem Publikum nicht zugänglich sind;
- 3) daß in den oben genannten zum Theil engen Straßen das Publikum sich so aufstellen und vertheilen möge, daß überall der Fahrdamm frei bleibt, daß vor Allem ein Nachlaufen neben und zwischen den Wagen Seiner Majestät und Allerhöchst dessen Gefolges nicht vorkömmt;
- 4) daß an diesem Wochenmarkttag der Kranmarkt gänzlich ausfällt, der Victualienmarkt nur bis 10 Uhr Vormittags stattfindet, das östliche Planum des Marktplazes also gar nicht mit Buden, das westliche Planum nur bis 10 Uhr Vormittags mit Bänken und Buden besetzt werden darf.

Mit dem vollsten Vertrauen empfehle ich diese Anordnungen der Fürsorge des Publikums selbst; es wird hierbei von den zu solchem Zweck in den Straßen aufgestellten Polizeibeamten, wo nöthig, genügende Unterstützung finden. So wenig es meine Absicht sein kann, die Kundgebungen der Liebe und Verehrung bei so erhebender und erfreulicher Veranlassung in irgend einer Weise zu beschränken, so wird es um so weniger verkannt werden, wenn Un-

ordnung, Unglück und jede sonstige Störung der allgemeinen Freude bei solcher Veranlassung um so gewissenhafter von der dazu berufenen Behörde verhütet werden.

Halle, den 18. October 1853.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Straf-Anstalt pro 1854 von circa

450 Etr. Gerstenmehl,	22 Etr. Mittelgraupen,
200 : Hafergrüße,	100 : Hirse,
110 : Butter,	18 : Reis,
70 : Schmalz,	14 : Weizengries,
460 Schfl. Erbsen,	200 : Graupenstückchen,
380 : Linsen,	100 Wispel Kartoffeln,
380 : Bohnen,	180 Etr. raff. Rübdl,
220 Etr. ordin. Graupen,	100 Stroh,

soll **Mittwoch den 26. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} Uhr,**

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr in dem Geschäftslocale der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Von den drei niedrigsten Geboten behält sich die Königliche Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 13. October 1853.

Der Director der Königl. Straf-Anstalt
v. Rohr.

Holz-Auction.

Heute, Donnerstag am 20. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, sollen eine ganze Parthie altes Bauholz, Bretstücken u. im Garten des Unterzeichneten, Obersteinthor Nr. 1519 b, öffentlich meistbietend gegen gleich zur Stelle zu erlegende Bezahlung in einzelnen Parzellen verkauft werden.

G. Heine.

Große Nugholz-Auction.

Freitag den 21. d. M., von Vormitt. 9 Uhr an, sollen im Mühlengehöfte des Herrn Mühlenbesizers Teuschler alhier:

170 Stück Eschen, von 10 bis 40 Fuß Länge, 8 Zoll bis 2 Fuß im Durchmesser,

50 Stück Nüstern, von 10 bis 36 Fuß Länge, 1 Fuß bis 2 Fuß 6 Zoll im Durchmesser,

(das Holz eignet sich ganz besonders für die Hrn. Wagenbauer und Stellmachermeister) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

A u c t i o n .

Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 1 eiserne Geldkasse, 1 Dokumentenkasten, 5 Stück blaue elegante Husarenuniformen mit reichem Treffenbesatz, 3 Stück Camphine-, 10 Stück Wand-, zwei- und dreiarmige Ladenlampen, 30 Dgd. Getreidesäcke, Stuhl- und Kinderschlitten, gr. Stubendecken, Doppelfenster, 1 Guitarre, Sekretairs, 1. Sophas, Schränke, Kommoden, Spiegel, gr. u. kl. Bettstellen, 1 bequemer Groß-, Rohr- und Kinderstühle, Spiel- und andere Tische, Estraden, gute Federbetten, Kleidungsstücke u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

A u c t i o n**von ökonomischen Gegenständen.**

Sonnabend der 22. Oct., Vormitt. 10 Uhr, sollen im Gasthose zum Pfluge alhier: 1 Deconomen-Chaise, 1 halbverdeckte Chaise (beide fast neu), 1 Kutschwagen, ganz Berdeck, 2 Leiterwagen mit eisernen Axen, 1 Krimmer und 2 Paar andere Eggen mit eisernen Zinken, Pflüge, Kummte, Geschirre u. dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Drei Schlafstellen sind offen Breitestraße Nr. 1201.

Holz - Auction.

Eine Parthie Abfälle soll Freitag den 21. Oct. c., früh 8 Uhr, in einzelnen Haufen meistbietend verkauft werden in der Eisenbahnwagenfabrik.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätbig:

St. Moritzburg

zu
Halle a. d. Saale.

Historisch-topographisch dargestellt
von

Franz Knauth,

Custos zu St. Moritz und Lehrer an der Bürgerschule
in den Franckeschen Stiftungen.

Mit einer Abbildung und einem Situationsplan
der Burg.

Preis broch. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hermann Berner, Markt Nr. 725.

Erbtheilungshalber beabsichtigen wir unser in der langen Gasse Nr. 1794 hier belegenes Grundstück, in welchem noch gegenwärtig die Stärkesfabrikation betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück, welches mit den gut eingerichteten vollständigen Fabrikgeräthschaften sofort übergeben werden kann, besteht aus einem Wohnhause, sehr guten geräumigen massiven Fabrikgebäuden, Ställen u., so wie einem netten ca. $\frac{1}{3}$ Morgen großen Garten mit Bienenhause und einem kleinen Gewächshause.

Nähere Auskunft ertheilt

Jul. Herm. Schmidt,
Schmeerstraße 708.

Halle, den 15. October 1853.

Zur Illumination

empfiehlt ff. kleine Stearinkerzen, von à Pack 40 Stück an, wie dergl. Tafellichte; auch werden Lämpchen gegossen in

Arnold's Licht- und Seifenfabrik,

unter'm Rathhaus und Strohhof.

Retourbriefe.

1) An Glas in Liebenwerda. 2) Boges in Hannover. 3) Lehmann in Artern. 4) Thielicke in Demmin. 5) Schorlemmer in Breslau. 6) Kersten in Ascherleben. 7) Rentamt in Erfurt. 8) Böttcher in Halberstadt. 9) Wolffs in Berlin. 10) Köfer in St. Laurentius. 11) Gotsche in Wettin. 12) H. S. # 10 in Hohenstein.

Halle, den 17. October 1853.

Königl. Post- u. Amt.
Fesca.

Zur Illumination.

Stearinkerzen, Herrnhuter Talglichte,
Camphine, Gasäther, Delsprit, raffinirtes
Rüböl empfehlen bestens

W. Fürstenberg & Sohn.

Sehr feinen Pecco-Thee, so wie extrafei-
nen Gunpowder-Thee bei **J. A. Pernice.**

Es ist eine Parthie Futterrüben zu verkaufen bei
Christian Köke in Diemitz.

Das Geschäftslocal des v. Madai'schen Braun-
kohlengeschäfts befindet sich nach wie vor in dem Hause
des Herrn C. F. F. Colberg, Mannische Straße Nr.
543 a, im Hofe links eine Treppe hoch, und werden
sowohl in diesem, als auf dem Formplatz in der Mauer-
gasse, Bestellungen und Zahlungen angenommen.

Sollte das Geschäftslocal verschlossen sein, so wird
gebeten, die Aufträge im Vorderhause eine Treppe hoch
abzugeben.

Es ist schöner hochgewachsener Epheu in zwei Ge-
stellen von Korb und Mahagoni billig zu verkaufen und
Morgens von 9 bis 11 Uhr anzusehen Berggasse Nr.
1069, 1 Treppe hoch.

Weintrauben sind zu verkaufen vor dem Kirchthor
Nr. 1216 c.

Eine neue und eine alte Wattenmaschine, so wie
eine 7ellige verschließbare Bude stehen zu verkaufen.
Näheres darüber Jägerplatz Nr. 1077.

Fünf Kommoden, ein gut beschlagnes Sopha, 2
Kleiderschränke, 4 Küchenschränke mit und ohne Schüssel-
rück stehen billig zu verkaufen Spiegelgasse Nr. 41.

Hobelspäne sind fortwährend zu verkaufen beim
Glasermeister **Puppndick**, kl. Steinstraße Nr. 210.

Ein zweijähriger Ziegenbock zum Springen auf dem
Harz Nr. 1316.

Zu leihen gesucht werden: 5 – 6000 *R^{fl}*
zur ersten Hypothek auf ein Landgut, 800 bis 1000 *R^{fl}*,
350 *R^{fl}* zur ersten Hypothek auf Häuser in Halle und
50 oder 100 *R^{fl}* auf ein ländliches Grundstück. Nähe-
res bei **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Zu verkaufen sind: ein Haus mit acht Stu-
ben gegen Anzahlung von 800 *R^{fl}*, ein dergl. mit
sechs Stuben gegen Anzahlung von 200 *R^{fl}* und noch
sehr verschiedene andere Häuser. Näheres bei
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Eine Wittve sucht als Krankenwärterin oder sonst
eine Beschäftigung Taubengasse Nr. 1780.
Auch stehen Schlafstellen offen.

Einen Lehrling von ordentlicher Eltern wünscht in
die Lehre zu nehmen **W. Schmidt**,
Klempner, Rannische Straße Nr. 498.

Eine gesunde Amme vom Lande wird nachgewiesen
Döpperplan Nr. 1576. Neubert.

Ein Mädchen zum Warten eines Kindes, welche
aber zu Hause schlafen kann, wird gesucht Schmeer-
straße Nr. 710.

Frauen, die Beschäftigung suchen, kann solche nachgewiesen werden Rosenbaum Nr. 680, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. November einen Dienst beim Deconom Schlegel, Nr. 2165.

Eine gute ehrliche Aufwartung wird zum sofortigen Antritt gesucht Leipziger Straße Nr. 1656.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unser **Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft** große Klausstraße im Hause der Herren Theune & Brauer.

Halle, am 18. October 1853.

Fr. Heber & Buchmann.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Lager **wollener und baumwollener Strickwaaren, so wie in dieses Fach einschlagender Artikel** nach Leipziger Straße Nr. 298.

Daß mir bisher gewordene Vertrauen bitte ich auch in dem neuen Locale mir gütigst zu schenken.

Halle, den 20. October 1853.

C. Böttger.

Mein Atelier für Daguerreotypie habe ich vom Jägerplatz nach der Wallstraße Nr. 1111 b verlegt.

Jeder mich Beehrende wird sich von der Realität und Güte meiner Arbeiten überzeugen.

Louis Neunpagée, Photograph aus Berlin.

Meine Wohnung ist jetzt gr. Ulrichsstraße Nr. 15 im Hause der Madame Grosse, 1 Treppe hoch.

Schlunk.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Schülershof Nr. 741 wohne, sondern Klausstraße Nr. 878.

August Heim, Schneidermeister.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist sofort oder Neujahr zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 33.

Ein zum Detailgeschäft passendes Local, anhabend Keller und Niederlage und dabei befindlicher Wohnung, wird zu miethen gesucht. Anerbieten mit Angabe des Preises beliebe man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. portofrei niederzulegen.

Leipziger Straße Nr. 326 ist plötzlichen Umzugs wegen die obere Etage meines Hauses jetzt oder zum 1. Januar 1854 zu beziehen. C. Seyffert.

Es sind sofort 2 Stuben an einzelne Herren zu vermieten Gräfeweg Nr. 866.

Verloren

ist am Montag Abend ein kleiner goldner Siegelring mit einem auf die Platte eingravirten M. Der Finder erhält bei Abgabe desselben beim Goldarbeiter **F. Lenhard** 1 *R* Belohnung.

Eine goldene Broche mit Granaten ist Montag von Wittkind bis zur Leipziger Straße verloren. Der Finder erhält bei Abgabe eine Belohnung in der Leipziger Straße Nr. 318, eine Treppe hoch.

Eine Broche mit Granaten ohne Nadel ist auf dem Magd.-Leipz. Bahnhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin Nr. 437, parterre.

Eine schwarzseidene Mantille mit Frangen ist am Sonntag Abend von den Neunhäusern bis ans Leipziger Thor verloren. Man bittet dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Wollmann, gr. Schlamm Nr. 955 dem Durchgang gegenüber, gefälligst abzugeben.

Ein kleiner unvollständig gravirter Uhrkloben ist verloren worden. Der Finder wolle denselben in der Exped. dieses Bl. gegen Belohnung gefälligst abgeben.

Ein am Sonntag vor 14 Tagen in der Marienkirche liegen gebliebenes Gesangbuch ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei dem Custos Karbaum abzuholen.

Dienstag den 18. Octbr. endete nach kurzem Krankenlager ein sanfter Tod das Leben meiner innigst geliebten Pflegemutter, verw. Kaufmann Auguste Nothe geb. Faber. Dies zeige allen Verwandten und Freunden an
Rosalie Bachmann.

Veteranen = Angelegenheit.

In einem Gesuche von „mehreren Kameraden der Veteranen = Compagnie“ werde ich aufgefordert, zum Glanze der bevorstehenden Feier, die bei dem Feste der Freiwilligen zur Unterstützung **hülfsbedürftiger Krieger** gesammelten 16 *Rthl* der Veteranen = Compagnie zu überweisen. Die Verfügung über solche Gaben steht aber nur dem Verwaltungsrathe zu dem **bestimmten Zwecke** zu; ich ertheile daher auf jenes Ansuchen die Antwort: daß ich kein Recht über fremdes Geld mir anzueignen gewillt bin und zu seiner Zeit ein dem **Zwecke** der gütigen Geber entsprechender Gebrauch gemacht wird.

Bei der Ankunft Sr. Majestät des Königs tritt die Compagnie der Veteranen innerhalb der Stadt unter dem Befehl des Unterofficiers Weise auf den ihm angewiesenen Platz, während die Deputation sich auf den Bahnhof begiebt.

Bei der Zusammenkunft am 6. Novbr. wird um Erscheinen in ganzer Stärke ersucht. **Reineck.**

Der Handwerkermeister = Verein

eröffnet seine Sitzungen Freitag den 21. Octbr., Abends 8 Uhr, im Saale des kühlen Brunnens.

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen und empfangen am Eingange ein Exemplar der gedruckten Statuten. **Stengel.**

Verloren ist am 3. October

ein goldner Ring mit goldner Platte, worauf L. L. eingravirt, von der Wallstraße über die Promenade nach der Steinstraße. Man bittet, denselben gegen einen Thaler Belohnung abzugeben Promenade 1491 c.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)